

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/32847/1607084/ots-audio-spitzentreffen-elektromobilitaet-der-automobilindustrie-in-berlin-bundeskanzlerin-angela> abgerufen werden.

VDA Verband der Automobilindustrie e.V.

ots.Audio: Spitzentreffen "Elektromobilität" der Automobilindustrie in Berlin
Bundeskanzlerin Angela Merkel beschwört Partnerschaft zwischen Industrie und Politik

03.05.2010 - 14:40 Uhr, VDA Verband der Automobilindustrie e.V.

Berlin (ots) - VDA-Präsident Matthias Wissmann: "Die deutschen Unternehmen haben den Ehrgeiz, in den alternativen Energien eine Spitzenposition einzunehmen" MANUSKRIFT MIT O-TÖNEN

Anmoderation:

Rund 40 Spitzenleute aus Politik, Wirtschaft und Forschung haben sich heute Morgen (Montag, 03. Mai 2010) bei einem eineinhalbstündigen Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel über weitere Schritte zur Einführung der Elektromobilität in Deutschland unterhalten. Heute Morgen hatte sich die Kanzlerin vorab gemeinsam mit VDA-Präsident Matthias Wissmann über den aktuellen Stand der Technik informiert. Am Brandenburger Tor gaben die deutschen Automobilfirmen und Zulieferer Einblick in ihre Forschungsprojekte. VDA-Präsident Matthias Wissmann mit seinem Fazit des Spitzentreffens:

O-Ton VDA-Präsident Matthias Wissmann

Ja also, einen guten Auftakt, weil man gemerkt hat, wie sich die Bundeskanzlerin und auch die Minister persönlich bei dem Thema verpflichten, denn wir brauchen auf der einen Seite die Riesenanstrengung, die die Industrie selbst erbringt, die Automobilindustrie, Hersteller und Zulieferer mit ihren Partnern in der Chemieindustrie, in der Elektrotechnik, im Maschinenbau, aber wir brauchen auf der anderen Seite natürlich, wenn Sie an die Forschung denken, Hochschulen, Forschungsinstitute, auch eine kluge Forschungspolitik des Staates, und nur wenn wir zusammenwirken, Staat, Wissenschaft, Wirtschaft, werden wir uns eine führende Stellung bei den alternativen Antrieben genau so erarbeiten wie wir sie beim Verbrennungsmotor seit Jahrzehnten haben. (0'44)

Nach dem Spitzentreffen gab die Kanzlerin vor rund 400 Managern, Wissenschaftlern und Politikern den Startschuss für die "Nationale Plattform Elektromobilität". Die Anwesenden nahmen es Angela Merkel durchaus ab, als sie sagte, dass sie - wäre sie nicht Politikerin geworden - sich durchaus vorstellen könnte, an den Herausforderungen für die Mobilität der Zukunft mitzuarbeiten. Da das mit ihrem jetzigen Amt schlecht vereinbar sei, versprach sie die volle Unterstützung der Politik:

O-Ton Bundeskanzlerin Angela Merkel

Das ist der eigentliche Kern, diese partnerschaftliche Verantwortung für eine Zukunftstechnologie, die in der "Nationalen Plattform Elektromobilität" sich ausdrückt. Und dabei wird auch die Bundesregierung eine zentrale Verantwortung übernehmen. Ich habe deutlich gemacht, dass nach Vorlage der ersten Arbeitsberichte der Arbeitsgruppen wir dann auch darüber sprechen, wann und wie, aber spätestens in einem Jahr, wir uns wiedersehen, und ganz realistisch dann auch schauen müssen, wo sind wir vorangekommen, wo sind wir nicht vorangekommen. Die Welt schläft nicht, und deshalb muss hier konzertiert gehandelt werden, und ich bedanke mich bei Herrn Wissmann und bei Herrn Huber dafür, dass sie die Kontakte in die Wirtschaft und in den Bereich der Beschäftigten übernehmen, weil wir die enge Verzahnung brauchen. (0'56)

Am Spitzentreffen nahmen neben dem VDA-Präsidenten auch die Bundesminister Annette Schavan, Rainer Brüderle und Peter Ramsauer teil. Der Verkehrsminister betonte, dass mit der "Nationalen Plattform Elektromobilität" ein wichtiger Schritt in die Zukunft gemacht wird, dass aber der Verbrennungsmotor noch lange die Mobilität in der Welt garantieren wird:

O-Ton Verkehrsminister Peter Ramsauer

Es wird immer so getan, als sei der Verbrennungsmotor plötzlich des Teufels. Stimmt ja überhaupt nicht. Wir sind führend, und ich finde es großartig, was in den letzten 30 Jahren in der deutschen Automobilwirtschaft entwickelt worden ist. (0'14)

VDA-Präsident Wissmann machte beim Spitzentreffen klar, dass die deutsche Automobilindustrie auch bei alternativen Antriebskonzepten Weltspitze sein wird. Er warnte aber davor, zu glauben, dass wir schon in ein paar Jahren alle in Elektroautos unterwegs sein werden.

O-Ton VDA-Präsident Matthias Wissmann

Wir reden über eine Ergänzung des Verbrennungsmotors heute, und vermutlich wird in den beiden nächsten Jahrzehnten der Verbrennungsmotor im Massenmarkt mit immer niedrigeren Verbrauchs-

und Emissionswerten auch das Geschehen bestimmen, und der alternative Antrieb kommt hinzu und hat eine Chance, größere Marktanteile zu erwerben, aber das kann durchaus noch dauern. (0'23)

Abmoderation

In Berlin wurde heute die "Nationale Plattform Elektromobilität" ins Leben gerufen. In sieben Arbeitsgruppen werden Fachleute und Wissenschaftler in den kommenden Monaten die komplexen Fragen dieser Technologie diskutieren. Die Kanzlerin hat heute angekündigt, dass sie sich über die Fortschritte und Ergebnisse laufend informieren lassen wird.

ACHTUNG REDAKTIONEN:

Das Tonmaterial ist honorarfrei zur Verwendung. Sendemitschnitt bitte an ots.audio@newsaktuell.de. Pressekontakt:

Ansprechpartner:

VDA: Eckehart Rotter, 030 897842120

all4radio: Hermann Orgeldinger, 0711 3277759 0

Originaltext:

VDA Verband der Automobilindustrie e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/32847/vda-verband-der-automobilindustrie-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_32847.rss2